

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **85 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

exemple, pour une mensuration classique avec des côtés de polygonale de 100 à 200 mètres, la distance optimale entre points de 4e ordre serait de 750 mètres.

La *précision* des réseaux compensés rigoureusement (triangulation de 4e ordre) est fixée par des tolérances sur les ellipses d'erreur relative entre points voisins. Celle de réseaux compensés moins rigoureusement (réseaux de densification) est fixée par une erreur moyenne maximum de position, dépendant des points choisis comme fixes.

Il est plus difficile de formuler des critères de *fiabilité* indépendants des méthodes. Fondamentalement, il faut éviter qu'une faute non détectée influence les résultats de manière inacceptable. Ces fautes éventuelles doivent donc être détectées avec une probabilité suffisante. Les moyens d'y parvenir dépendent des méthodes de mesure et figureront donc dans les directives techniques.

L'*emplacement* des points doit garantir leur stabilité, une longue durée de vie, un accès et une utilisation aisés.

L'*exécution des mesures et des calculs*, qui dépend des méthodes, sera traitée dans les directives techniques.

La *documentation* doit mettre à disposition de l'utilisateur, par une fiche signalétique, tout ce qui permet de retrouver et d'utiliser le point fixe.

5. Directives techniques pour la triangulation et la polygonation

Pour ces deux méthodes, on a déjà prévu certains éléments. Il s'agit essentiellement de *quatre indicateurs statistiques* qu'on peut calculer pour chaque mesure et qui permettent de contrôler la fiabilité des résultats. Deux de ceux-ci permettent de *juger la configuration* du réseau, les deux autres *facilitent la détection* de fautes éventuelles.

On prévoit aussi d'améliorer les modèles physiques, par exemple en tenant compte des déviations de la verticale et des cotes du géoïde.

La Direction du projet

La Direction du projet remercie messieurs E. Gubler et H. Dupraz pour la rédaction de ce texte.

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Mit Weltneuheiten an der Swissbau:

Zum präzisen Messen und sicheren Überwachen

Mit drei Weltneuheiten und zwei Messe-Premieren stellt die Wild + Leitz AG das Thema «Distanzmessung und Überwachung» in den Mittelpunkt ihrer Messepräsentation. Zu den Weltneuheiten zählen:

– Distomat DIOR 3002, das neue Instrumentenmodul, mit dem je nach Reflexionsver-

mögen des Ziels Distanzen bis zu 250 m ohne jegliche Glasprisma-Reflexion gemessen werden können. Dadurch lassen sich unzugängliche Punkte an Gebäuden, Kaminen, Kathedralen, Steinbrüchen usw. bequem und rasch einmessen. Die reflektorlose Messmöglichkeit ist ebenfalls besonders vorteilhaft für die Profilaufnahme in Tunnels, Kavernen und unregelmässig geformten Innenräumen sowie zur Überwachung nicht zugänglicher Objekte aus sicherer Distanz.

– EAGL 2, der neue, unsichtbare Dioden-Baulaser, der vor allem durch seine Robustheit, einfache Handhabung und seine grosse Reichweite überzeugt: Er ist weltweit der erste Laser, der für die vollautomatische Horizontierung mit einem elektronischen Kompensator ausgerüstet ist. Der EAGL 2 bewährt sich dank seinen vielseitigen Eigenschaften für alle Nivellierarbeiten wie Horizontieren von Deckenplatten, Planierungsarbeiten, Höhenkontrollen, Betonierarbeiten usw.

– Nivellier NA 28, das neue, automatische Ingenieurnivellier, gasgefüllt und absolut wasserdicht, für praktisch alle Aufgaben in der Landes-, Ingenieur- und Bauvermessung wie Hoch- und Tiefbau, Berg- und Tunnelbau, Wasserbau und Kulturtechnik. Für Präzisionsnivelllements gibt es zum NA 28 ein aufsetzbares Planplattenmikrometer, welches die direkte Ablesung auf 0,2 mm genau ermöglicht. Zum Loten und zur Bestimmung senkrechter Ebenen kann ein Pentaprisma aufgesetzt und das NA 28 damit in ein automatisches Lot verwandelt werden.

Zu den Messe-Premieren von Wild + Leitz AG zählen:

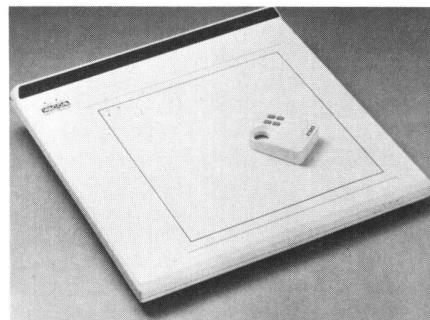
– NA 20 / NA 24, zwei Nivelliergeräte der neuen Generation. Beide Instrumente sind sogenannte Automaten, bei denen die Zielinie durch einen Kompensator automatisch horizontiert wird. Mit 20facher Vergrösserung beim NA 20 und 24facher Vergrösserung beim NA 24 lässt sich die Latte auch schon aus 50 cm Distanz mit grossem Sehfeld genau ablesen. Das NA 24 ist wie das NA 28 gasgefüllt und absolut wasserdicht.

– Nachtsehgerät zum unbemerkten Beobachten und Überwachen. Damit macht Wild + Leitz die Nacht zum Tag. Die bildverstärkenden Sehhilfen lassen sich ohne vergrössernde Wirkung, ähnlich einer Brille, am Kopf tragen. Kombiniert man sie mit stark vergrössernden Linsen, rücken sie Ferngläsern gleich Entferntes nahe heran. In Form von Fotoobjektiven bannen sie auch scheinbar Unsichtbares nachts auf Film.

Wild + Leitz AG, Forchstrasse 158,
CH-8032 Zürich

Grafiktablett mit Infrarot Übertragung

Wacom setzt mit dem WT-4400 Grafiktablett neue Massstäbe. Das Zeichnen erfolgt durch eine 4 Tasten-Fadenkreuzlupe mit Infrarot-Datenübertragung. Die Hand hat völlige Be-



wegungsfreiheit und kann sich ganz auf das Zeichnen konzentrieren – Kabelsalat gehört der Vergangenheit an. Durch das patentierte Messprinzip können auch Vorlagen aus Alu, Glas, Kupfer, Keramik usw. bis zu einem Arbeitsabstand von 12 mm ab Tablettoberfläche digitalisiert werden. Der eingebaute Mikroprozessor verfügt über 20 Befehle und 3 Modes mit emulierbarer Datenformate wie BIT PAD. Im Gegensatz zu Tablett mit elektromagnetischem oder induktivem Messprinzip erfolgt beim Wacom WT-4400 die Positionsbestimmung magnetostriktiv, aufgrund einer Zeitmessung. Die Infrarot-Sendeimpulse lassen sich codieren und schliessen eine gegenseitige Beeinflussung bei Verwendung mehrerer Tablett im gleichen Raum aus. Die berechneten Koordinaten können mit einer Übertragungsrate von bis zu 220 Messwerten pro Sekunde zum Computer gesendet werden. Eine Vormagnetisierung entfällt. Die technisch einwandfreie Funktion ist durch einen Selbsttest möglich. Das Tablett bedarf keiner Wartung. Durch die Kompatibilität, die gute Programmierbarkeit und die völlig neuen Eigenschaften kann das Wacom WT-4400 universell eingesetzt werden. Die aktive Messfläche von 305 x 305 mm lassen auch grössere Vorlagen digitalisieren. Eine Auflösung von 0,05 mm gewährleistet gute Resultate. Als Verbindung zum Rechner dient eine serielle RS-232C Verbindung mit 25 Pin.

Erni-Compro AG

Fachliteratur Publications

Prisma – Taschenbuch des Vermessungswesens

mit einem Geleitwort von Dr.-Ing. K.H. Bastian, Vorsitzender des Deutschen Vereins für Vermessungswesen, DVW., ca. 250 Seiten. Herbert Wichmann Verlag, Karlsruhe, DM 24.80.

Sie finden in Prisma u.a.:

- 41 Verbände, Vereine und Vereinigungen mit Anschriften, Vorstandsdaten, Angaben über Ziele und Aufgaben
- 80 Schulen, Fachschulen und Universitäten, an denen Vermessung, Photogrammetrie, Bergvermessung und Markscheidewesen gelehrt wird
- 280 Namen aus diesen Fachbereichen